



GIS Land Steiermark BEV Adressregister 6008-2006

Immer intensiver: Das Klosterareal als Ort für Kongresse, Theater, Konzerte – und auch zur Inspiration für Familien.

St. Lambrecht als Bühne macht sich auf den Weg in die Zukunft

Die Holzwelt Murau gibt dem Konzept „Jugend-Kultur-Labor“ große Chancen und hat dessen Ausarbeitung freigegeben. Entstehen soll ein „Kulturraum“ für Theater, Konzerte und Kongresse, dazu ein „Jugend-Kultur-Labor“ und ein Motorikpark. Bereits im September 2019 wird das Projekt ausgearbeitet sein.

Seiten 4/5

Theater, Bier und Klöster

Alle drei Jahre im Herbst gehen die Freunde auf Reisen – abseits bekannter Routen und mit persönlicher Begleitung vor Ort. Heuer ist Bayern das Ziel.

Seite 6

St. Lambrechter Stiftsbier

Die Initiative „muraubiennial“ und das Entgegenkommen der Brauerei Murau machen's möglich: Ab Sommer gibt's ein eigenes St. Lambrechter Stiftsbier!

Seite 7



Einst Begonnenes strahlt sehr farbenfroh weiter in eine blühende Zukunft

Liebe Mitglieder!



Schon etwas früher als bisher im Jahr erreicht Sie dieser „Brief an Freunde Nr. 25“! Unser Vereinsjahr 2019 wird geprägt sein von diversen Veranstaltungen, bei denen wir mitwirken dürfen, Informationen darüber wollen Sie bitte dem Inneren des Briefes entnehmen. Aber auch darüber, was sich im und um „unser Stift“ tut, wird in diesem Brief, den wir immer als Kontaktinstrument zwischen Vereinsvorstand und den Vereinsmitgliedern sehen, ausführlich berichtet.

Eine vordringliche Aufgabe wird auch sein, unsere geläuterte Vereinskasse wieder etwas zu befüllen, dazu bitte ich jetzt schon um Ihre tatkräftige Unterstützung, um eine pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und um zusätzliche, großzügige Spenden, damit wir unseren Verpflichtungen auch in Zukunft gut nachkommen können.

Mit großer Vorfreude schauen wir der im Oktober stattfindenden „Freundereise“ entgegen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Vereinsmitgliedern.

Nach dem so erfolgreichen, vorjährigen Lambrechter Diskurs wird es auch im heurigen Herbst wieder eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu einem aktuellen Thema geben, um deren Besuch ich Sie schon heute bitte und auch ersuche, Ihre Verwandten und Freunde mitzubringen.

Bleiben Sie uns verbunden – mit einem österlichen Gruß verbleibe ich als Ihr

Ihr Ing. Franz Hlebaina



Der Stiftsgarten hat sich in den letzten 15 Jahren prachtvoll entwickelt.

15 Jahre Domenico im Stiftsgarten

Engagiertes Projekt vereint Soziales mit Ökologie, Kultur und Tourismus

Vor 15 Jahren war der Stiftsgarten noch Kuhweide und Baumschule, mittlerweile sind sowohl die revitalisierte Gartenanlage wie auch das Sozialprojekt Domenico ein selbstverständlicher und bedeutsamer Bestandteil von St. Lambrecht geworden. Federführend hat der Verein Domenico die Auf- und Ausbaurarbeit über die Jahre in der Hand, immer mit starkem Rückhalt im Benediktinerstift und in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

An die 200 Menschen konnten mit Unterstützung von Domenico beruflich und persönlich wieder Fuß fassen. Mit Hilfe von Subventionen und Fördergeldern von Land Steiermark, Bund und EU, mit vielen privaten und unternehmerischen Sponsoren und durch großzügige Zuwendungen einer Stiftung ist vieles gelungen: An baulichen Maßnahmen ist vor allem die Neugestaltung der 3,5 ha großen Gartenanlage, die Errichtung eines neues Gewächshauses, die Adaptierung des Gärtnerhauses zum zentralen Stützpunkt und der „Österreichische Weg der Steine“ zu nennen.

Zigtausende Pflanzen wurden Jahr für Jahr ausgesät, vermehrt und weiterverkauft, unzählige Saftflaschen, Teemischungen, Kräutersalzgläser, Marmela-

den, ... sind über den Ladentisch gegangen, tausende Menschen haben an Gartenführungen teilgenommen, nicht gezählt die vielen BesucherInnen und Festgäste, die bei Veranstaltungen oder beim Durchspazieren die einzigartige Atmosphäre des Stiftsgartens genossen haben. Im Zuge einer Jubiläumswoche Anfang Juli wird das Jubiläum – gemeinsam mit ProMente Steiermark als Träger des Sozialprojekts – gefeiert werden.

Patenschaften und Spenden

Zur Finanzierung der Aktivitäten im Stiftsgarten tragen wesentlich auch Spenden bei, Domenico ist dankbar für jede Zuwendung! Auch mit Patenschaften für Pflanzen oder Steine ist viel geholfen und außerdem ein kleiner persönlicher Anker im Stiftsgarten gesetzt:

- durch Mitgliedschaft im Verein: 15 Euro pro Jahr, ao. Mitglied: 100 Euro
 - durch eine Pflanzen-, Baum- oder Rosenpatenschaft ab 50 Euro
 - durch eine Sternpatenschaft 450 Euro
- VEREIN DOMENICO:** T +43 664 4581991

Liebe Freunde!



Im Kreislauf des Jahres hat uns das Frühjahr wiederum mit seiner Blüte und Lebenskraft erfreut. Für uns als Christinnen und Christen ist die Feier von Ostern ein immer wieder ein Fest neuer Lebensfreude. Die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus als Sieg über die Vergänglichkeit und manches Dunkle unseres Lebens ist Quelle von Hoffnung und Zuversicht. Auch Projekte und Planungen für Vielfältiges in unserem Kloster und unserem Ort sind Ausdruck, dass wir in unserem Alltag immer wieder zu neuen Aufbrüchen gerufen sind. So freut es mich, dass in diesem Heft unter anderem Informatives über die Initiative „Jugend-Kultur-Labor“ berichtet werden kann. Ein eigenes Schmankerl wird das im Verein mit der Brauerei Murau projektierte ‚Stiftsbier‘ sein.

Dankbare Rückschau gehört auch zu unserem Leben. Das soziale Arbeitsprojekt „DOMENICO“ darf erfreulicherweise auf 15 erfolgreiche Jahre zurückschauen. Mit dem emeritierten Bischof Maximilian Aichern können wir das ‚diamantene‘ Priesterjubiläum feiern und auf sechzig Jahre seelsorglichen Dienst zurückschauen. Ich selbst gehe auf meinen 70. Geburtstag im Sommer zu. Für beides wollen wir am Benediktus-Sonntag danken.

Da die Satzungen unserer österreichischen Benediktinerkongregation für das äbtliche Amt die Altersgrenze von siebzig Jahren vorsehen, wird es deswegen auch am 13. Mai dieses Jahres eine Abwahl geben. Wir bitten dafür um Ihr Gebet für unsere Gemeinschaft und die anstehende Entscheidung.

Ich wünsche ein gesegnetes Osterfest und für einen guten Weg in den Sommer 2019 viel Freude und den Segen Gottes.

Abt Benedikt Plank



Wenn der Heilige Benedikt Inspirationsquelle ist für „neues Leben“ im Markt



Keineswegs nur Theater – vielmehr seriöse Spielerei auf mehreren Ebenen

Ein Jugend-, Kultur- und Wirtschaftsprojekt als Wegweisung in die Zukunft von St. Lambrecht

Kann es gelingen, einen weiteren Meilenstein im gewachsenen geistigen und kulturellen Angebot im und um das Benediktinerstift St. Lambrecht zu setzen, um der Jugend, aber auch Managern und Kulturliebhabern Raum und Atmosphäre zu bieten? Die Holzwelt Murau hat Antwort gegeben: Ja, es kann! Deswegen wurden nach einem Beschluss der Generalversammlung der regionalen Leaderregion 80.000 Euro für die Erstellung des Projektes freigegeben. 60 Prozent dieser Kosten werden seitens der Europäischen Union

gefördert, je 20 Prozent bezahlen die Marktgemeinde St. Lambrecht und das Benediktinerstift.

Was entstehen soll

Ein Kulturkomplex für Theater, Konzerte und Kongresse, mit einer Sitzplatzkapazität für 400 Personen. Das gekoppelt mit einem „Jugend-Kultur-Labor“, in dem Jugendliche ihre Kreativität finden und fördern und mit einem sehr speziellen Motorikpark, der rund um das Areal des „Schlosshügels“ gebaut wird.

Der Hof hinter der Alten Tischlerei – zentraler Platz für die Entwicklung des Zukünftigen.



rk (3)

Die Arbeitsgruppe bei einer Besprechung zur Entwicklung des Theater- und Kongressraumes.



Peter Reitmayr erklärt seine Philosophie in der Zusammenarbeit mit den Benediktinern von St. Lambrecht.

St. Lambrecht soll mit diesem Projekt zum zentralen Jugend-, Kultur- und Seminarort des Bezirkes Murau werden. In einer einzigartigen Architektur, gekoppelt mit technisch höchsten Ansprüchen, soll bei Theater, Konzert, Lesungen, bei Seminaren und Kongressen Platz geboten werden. Dazu das „Jugend-Kultur-Labor“ mit normalem Tagesbetrieb und einem herzerfrischenden Jahresprogramm. Und der genannte Motorikpark wird inhaltlich überraschen und erfreuen, wenn die (uralte) „Regel des Hl. Benedikt“ in eine neuzeitliche und vor allem jugendtaugliche Interpretation kommt. Abt Benedikt Plank hat, mit diesem Konzept befasst, zur Antwort gegeben: „Damit

wird der hier lebenden Gemeinschaft der Mönche der Kontakt zur Lebendigkeit heutiger Formen von Kultur, Kreativität und Bewegung ermöglicht.“ Diese Offenheit des Stiftes macht es möglich, ein umfassendes Angebot für jung und alt, für Körper, Geist und Seele zu entwickeln. Das mit dem klaren Ziel, einen gewichtigen wirtschaftlichen Effekt für St. Lambrecht und den Bezirk Murau zu erzielen.

Wer daran arbeitet

Am Werk sind themenorientierte Expertenteams mit den Arbeitsgebieten Architektur & Theaterkongress (DI Peter Reitmayr), Labor & Museum (Mag. Ulrike Vonbank-Schedler), Motorikpark &

Gastronomie (Mag. Stefan Glettler, DI Günter Hainzl), Marketing & Vertrieb (Ernst Wachernig, Peter M. Schaffer), Betriebswirtschaft & Finanzierung (Mag. Walter Mosser). Die Leitung des Projektes, dessen Ergebnisse bis 30. September 2019 vorliegen werden, obliegt Ernst Wachernig. Wichtig insgesamt: Die Arbeiten der genannten Expertenteams werden in Zwischenschritten vom Team Projektkontrolle überprüft. Diesem Aufsichtsrat gehören Abt Benedikt Plank, Prior P. Gerwig Romirer, Forstmeister DI Christian Bergner, Bgm. Mag. Friedrich Sperl, Gemeindegassier Mag. Gernot Hilberger und Leader-Geschäftsführer Harald Kraxner an.

Der Abtstab von 1740 als Motiv.

Briefmarke aus St. Lambrecht

Am Freitag, den 13. September um 10 Uhr wird eine Sondermarke aus St. Lambrecht präsentiert, die in der Reihe „Sakrale Kunst“ erscheint. Zum Ersttag öffnet ein Sonderpostamt, bis 15. September zeigt der Philatelistenverein St. Gabriel eine vielfältige Briefmarkenschau in der Schule des Daseins.



Mit Mönchen im Gebet verbunden.

Familiarentreffen zu Lamberti

Beim Lambertifest wird es ein erstes gemeinsames Treffen der Familien des Benediktinerstiftes geben, zu dem auch alle eingeladen sind, die Interesse haben, selbst diesen Weg einzuschlagen. Ein Kennenlernen dieses Wegs ist beim Info-Tag am Samstag, den 14. September von 10 bis 17 Uhr möglich.



Manchmal ist einem Irdisches heilig: etwa Bier. Bald auch in St. Lambrecht

Programm der Freunde-Reise

Freitag, 4. Oktober

Abfahrt um 7.00 Uhr vor dem Stiftstor, Mittagessen in Seon, Fahrt ins Benediktinerkloster Scheyern, Quartierbeziehen, Klosterführung, Bierverkostung und Abendessen

Samstag, 5. Oktober

Ein Tag in München: Führung durch die Residenz und das Theater am Gärtnerplatz, Stadtpaziergang, Musical „May fair Lady“

Sonntag, 6. Oktober

Besichtigung, Sonntagsmesse und Mittagessen in Andechs, Heimfahrt über Benediktbeuern nach St. Lambrecht (Ankunft ca. 20.00 Uhr)

Kosten: 290 Euro p. P. (im Bus bar bezahlen). Im Betrag sind Fahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Mittag- und 1 Abendessen, alle Führungen und der Muscaleintritt enthalten. Bitte einen Reisepass oder Personalausweis mitnehmen!

Anmeldung bitte möglichst bald (spätestens bis 30. Juni): +43 3585 2305, vereinderfreunde@stift-stlambrecht.at



Bildungszentrum Seeon, Abtei Scheyern, Gärtnerplatztheater München, Altstadt von München, Kloster Andechs.



Kloster Andechs, Kloster Seeon, muenchen.de, Tagungs- und Gästehaus Kloster Scheyern, Christian POGO Zach

Theater-, Bier- und Klosterkultur in Bayern

Von 4. bis 6. Oktober: Eine gediegene Reise mit Freunden.

Im Drei-Jahres-Rhythmus machen sich die Freunde auf, um einen Region zu erkunden und deren Ecken und Winkel zu entdecken, die nicht in jedem Reiseführer zu finden sind. Außerdem öffnen private Kontakte so manche sonst eher geschlossene Türen und Wege. Heuer geht's ins Bayrische.

Einerseits zu ehemaligen und noch bestehenden Klöstern, wie z. B. Seeon, das mit seiner Lambertikirche heute ein staatliches Bildungszentrum ist, oder Scheyern und Andechs, die als zwei lebendige Benediktinerklöster nicht nur geistliche Zentren sind, sondern auch eine große Brautradition vorweisen können.

Andererseits in eines der größten Theater Deutschlands. In München wird uns Lukas Wachernig einen sehr persönlichen Stadtbummel ermöglichen und uns im wahrsten Sinn des Wortes hinter die Kulissen des Gärtnerplatztheaters führen. Am Abend steht dann der Besuch des Musicals „My fair Lady“ – ins Bairische übertragen – auf dem Programm.

Auf der Heimreise machen wir noch beim „Schofaufbratln“ im Lungau Station.

Also schnell anmelden und sich einen Platz sichern!

St. Lambrechter Stiftsbier

Einen Novität in der fast 950jährigen Geschichte

Das Kulturfestival muraubiennial der Stadt Murau mit seinem Intendanten Ernst Wachernig gab den Anstoß, und das freundliche Entgegenkommen der Brauerei Murau mit Geschäftsführer Josef Rieberer eröffnete die Möglichkeit, das Sortiment der Klosterprodukte um ein „St. Lambrechter Stiftsbier“ zu erweitern. Beim festlichen

Frühschoppen nach dem Sonntagsgottesdienst am 30. Juni wird der offizielle Bieranstich erfolgen, danach kann das Stiftsbier –

gemeinsam mit weiteren Klosterbieren aus Österreich – erstmals verkostet werden. Geschmacklich wird es ein malzbetontes, kräftiges Bier sein, ein wenig herber als das Murauer Märzen und bernsteinfarben goldig.

Nach der Präsentation geht das Stiftsbier mit einem klingenden Namen (mehr sei noch nicht verraten ...) auch in den Verkauf: Es wird im Handel in der 0,3 Liter Flasche erhältlich sein, ebenso in der Gastronomie – und bei entsprechend kräftigem Konsum auch vom Fass.



Mitgliedsbeitrag 2019

€ 15,-

Raiba Murau
IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473
BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wir ersuchen Sie herzlich um die Überweisung Ihres Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2019.

Besten Dank, dass Sie damit ihre Verbundenheit als Freunde des Stiftes und Ihre Unterstützung für das in Planung befindliche Zukunftsprojekt zum Ausdruck bringen!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



tricky.pics

Fantasievolle Verwandlung im Markt.

Theater-Reise ins Zauberland

Im sechsten Jahr der Wandelbühne gehen die 100 DarstellerInnen der beiden Theatercamps mit der kleinen Dorothy auf Reisen – von einem Wirbelsturm in das zauberhafte Oz geschleudert. Der Löwe, die Vogelscheuche, der Blechmann und nicht zuletzt der mächtige Zauberer helfen mit, zwischen den Fronten der Hexen den Weg nach Hause wieder zu finden. „Der Zauberer von Oz“ feiert am 2. und am 9. August jeweils um 19.00 Uhr, Premiere.

Schule des Daseins

28. April bis 5. Mai
Fit & Fasten im Kloster II
Mag.^a Marie Spreitzer

17. bis 19. Mai
Bibeltheologischer Workshop
Dr. Peter Trummer

20. bis 25. Mai
St. Lambrechter Ikonenmalkurs II
em. Abt Otto Strohmaier

7. bis 9. Juni
In Einklang mit mir und der Welt
DI Wolfgang Purucker,
Mag.^a Christa Maier

14. bis 16. Juni
Kraftquelle Humor
Mag.^a Petra Gabl- Büttner

24. bis 29. Juni
Ikonenmalkurs V
Elena Filipescu Toader

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at

Kulturtermine

28. April, 15.00, Benediktinerstift
Konzert der Jugend mit MusikschülerInnen des Bezirkes Murau

8. bis 10. Mai, Schule des Daseins
Denkwerkstatt St. Lambrecht

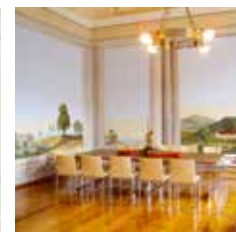
18. Mai, 19.30, Pavillon
Jeunesse-Konzert
Holawind

30. Mai, 19.00, Stiftskirche
Kirchenkonzert
Musikverein St. Lambrecht

19. Juni, 19.30, Kaisersaal
Chorkonzert
Gem. Chor St. Lambrecht

2., 3. und 4. August
9., 10. und 11. August
Der Zauberer von Oz
Theatercamp der Wandelbühne

www.stift-stlambrecht.at



Bitte freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht